

Fotos, Videos, Berichte auf www.rhein-zeitung.de/ak-land

Liberalen wollen die Heimat besser machen

Auf Kreisparteitag der FDP in Biersdorf fällt der Startschuss für den Wahlkampf - Ärztenotstand, Straßen und Klima diskutiert

Von unserer Mitarbeiterin
Claudia Geimer

■ **Kreis Altenkirchen.** Udo Piske ist in seiner humorvoll, süffisanten Art unnachahmlich. Entwicklungen, die dem FDP-Kommunalpolitiker nicht gefallen, kommentiert er schon einmal mit sehr viel Ironie - so auch den neuen Busfahrplan im Kreis Altenkirchen. „Busse ohne Fahrgäste“, meint der Liberale und fährt fort: „Nicht, dass der Kreis noch Psychologen einstellen muss, weil die Busfahrer nachmittags vereinsamen. Das ist schon kurios.“ Auf dem Kreisparteitag der FDP am Samstag im Bürgersaal in Biersdorf gibt Piske als Fraktionsvorsitzender eine Einschätzung in die Arbeit des Kreistages, dessen Mitglied er seit zehn Jahren ist.

Er spart nicht mit Kritik: So sei das Klimaschutzkonzept des Kreises eine „Luftnummer“, dem die Liberalen deshalb auch nicht zugestimmt hätten. Was den Ärztenotstand angehe, verweist er auf eine Initiative der FDP gemeinsam mit der SPD. So sprechen sich beide Parteien für Betzdorf als Sofortmaßnahme ausnahmsweise für eine „Ansiedlungsprämie“ aus. Zudem begrüßen die Liberalen, dass der Kreis Medizinstudenten mit Stipendien unterstützen wolle. Auch die Möglichkeit, Hausärzte an medizinische Versorgungszentren oder ein Krankenhaus anzusiedeln, sollte geprüft werden.

Bei seinem Ausblick bedauert Piske, dass der Kreis im bundesweiten Vergleich abgehängt sei. Deshalb dürfe es ein „Weiter so“, wie es die CDU propagiere, nicht geben. Für junge Leute müssten Schwerpunkte und Perspektiven geschaffen werden. Der Wahlkampfeslogan der FDP lautet: „Wer seine Heimat liebt, der macht sie besser.“ Seit das Verkehrsministerium wieder in den Händen der FDP liegt, gibt sich Piske optimistisch, was eine Verbesserung der Kreisstraßen angehe. Nun liege es



Klaus Muerl aus Wissen (Mitte) ist seit 50 Jahren Mitglied in der FDP. Der Kreisvorsitzende Christof Lautwein und die Bundestagsabgeordnete Sandra Weeser überreichen dem Jubilar die Theodor-Heuss-Medaille und eine Urkunde.

Foto: Claudia Geimer

nicht mehr am Landesbetrieb Mobilität, sondern am Kreistag. Dieser müsse seine Hausaufgaben machen und Prioritäten setzen.

Die Liberalen geben keine Empfehlungen ab. „Wir werden uns bei der Landratswahl politisch neutral verhalten“, betont der FDP-Kreisvorsitzende Christof Lautwein. In einer Podiumsdiskussion am 2. Mai, 19 Uhr, im „Waldwerk“ in Wissen wollen die Liberalen den beiden Kandidaten Dr. Peter Enders (CDU) und Andreas Hundhausen (SPD), auf den Zahn fühlen.

Lautwein begrüßte unter den Teilnehmern besonders die FDP-Bundestagsabgeordnete Sandra

Weeser aus Betzdorf. Sie gab einen Einblick in die Bundes- und Europapolitik und nahm, gemeinsam mit Lautwein, die Jubilarehrung vor.

Auf Kreisebene widmet sich die FDP einem weiteren, „heißen Thema“: „Wie viel Wolf verträgt der

Die Jubilare der FDP

Die Jubilare der FDP: Klaus Muerl aus Wissen (50 Jahre Mitgliedschaft); Klaus Schürg aus Wissen (40 Jahre), Werner Döring, Jörg Federrath, beide aus Betzdorf und Peter Kober aus Weitefeld (alle 25 Jahre). *clg*

Westerwald?“, so lautet der Titel einer Veranstaltung morgen Abend, Dienstag, 16. April, 19 Uhr, in der Klostersgastronomie Marienthal. Am 10. Mai, 16.30 Uhr, ist FDP-Verkehrsminister Volker Wissing zu Gast in der Glockenspitze in Altenkirchen. Das Thema lautet: „Beste Chancen durch die beste Infrastruktur“. Lautwein fordert in seiner Rede eine Politik des gesunden Menschenverstandes, ohne „ideologische Verblendungen“. Er nennt als Beispiel die Energiepolitik: „Die Atomkraft haben wir abgeschafft, die Kohlekraft wird abgeschafft - aber wehe, es werden irgendwo Windräder gebaut, dann

brennt schon wieder die Luft.“ Beim Thema Ärztenotstand verweist Lautwein auf die gut besuchte Podiumsdiskussion der Liberalen in der Stadthalle in Betzdorf. „Das Thema ist noch nicht gegessen. Da wird noch was kommen“, so der Kreisvorsitzende.

Die FDP im Kreis Altenkirchen freut sich über 16 neue Mitglieder. Die Partei tritt in insgesamt 15 Räten kreisweit an. Lautwein empfiehlt den jungen Liberalen, kommunalpolitisch tätig zu werden und sich beispielsweise auch in Ausschüssen zu engagieren: „Vergessen wir gerade hier nicht die neue Generation.“

Verwertung von Klärschlamm ist Thema

Verbandsgemeinderat tagt am Donnerstag

■ **Betzdorf.** Der Verbandsgemeinderat Betzdorf-Gebhardshain beschäftigt sich am Donnerstag, 18. April, ab 17 Uhr im Betzdorfer Rathaus unter anderem mit der möglichen Beteiligung der Verbandsgemeinde an der geplanten kommunalen Klärschlammverwertung Region Altenkirchen GmbH. Eine thermische Verwertungsanlage soll, wie mehrfach berichtet, auf der Kläranlage Muhlau in Wallmenroth errichtet werden. Weitere Themen sind die Übertragung der Schulträgerschaft für die Realschule plus Gebhardshain auf den Kreis sowie die EU-weite Ausschreibung von Reinigungsarbeiten in der Verbandsgemeinde. Anfragen, Mitteilungen und eine Einwohnerfragestunde komplettieren den öffentlichen Teil der Sitzung.

Polizeibericht

Jagdansitze beschädigt

■ **Niederdreisbach/Schutzbach.** In den Gemarkungen Niederdreisbach und Schutzbach sind laut Polizei in jüngster Vergangenheit mehrere jagdliche Einrichtungen beschädigt worden. Unter anderem wurden Ansitze für Jäger umgeworfen und beschädigt. Es wurden mehrere Strafanzeigen erstattet. Hinweise an die Polizei Betzdorf unter Tel. 02741/9260.

Aus der Kurve geflogen

■ **Malberg/Gebhardshain.** Glück im Unglück hatte am Samstag ein junger Mann auf der L 281 zwischen Malberg und Gebhardshain. Gegen 13 Uhr war der Fahrer an einer Rechtskurve von der Fahrbahn abgekommen. Ursächlich für den Unfall dürften laut Polizei eine fehlerhafte Bereifung des Pkw und nicht angepasste Geschwindigkeit gewesen sein. Der Fahrer blieb